

Nr. 05/2019

Durch den arbeitgeber westfalen-lippe e.V. wird für die Arbeitgeber- und Unternehmerverbände in Westfalen-Lippe die Unterstützung im Bereich Arbeitswirtschaft angeboten.

Für diese Beratung stehen wir als Verbandsingenieure den jeweiligen Arbeitgeber- und Unternehmerverbänden als Ansprechpartner u. a. bei folgenden Themen zur Verfügung:

- Einstufung/Eingruppierung – Grundentgelt (ERA, ...)
- Einführung neuer bzw. Wechsel der Entgeltmethode
- Kosteneinsparung durch Arbeitszeitgestaltung
- Optimierung der betrieblichen Abläufe
- Schwachstellenanalyse

Wir wollen Ihnen im Unternehmen Informationen aus dem Bereich Arbeitswirtschaft geben.

Veranstaltungsübersicht für das 2. Halbjahr 2019

Datum	Thema	Referent	Veranstaltungsort	einladende Verbände
14.03.2019 12.06.2019 07.10. 2019	Workshop-Reihe „Shopfloor-Management 1“	H. Eisele, ifaa	Fa. Jacob	Bielefeld, Herford, Minden, Paderborn, Lippe
18.06.2019 05.09.2019 Nov. 2019	Workshop-Reihe „Shopfloor-Management 2“	H. Eisele, ifaa	Gütersloh	Bielefeld, Gütersloh, Münster
11.07.2019	Anwendung der tariflichen Leistungsbeurteilung nach ERA	H. Hollstein	Bielefeld	Bielefeld, Gütersloh, Münster
29.08.2019	Unternehmensplanspiel: Einführung eines Produktionssystems	H. Conrad, ifaa	Bielefeld	Bielefeld, Herford, Minden, Paderborn, Lippe
17.09.2019	Seminar Industrie 4.0 Praxisbeispiele	H. Dr. Jeske, ifaa	Gütersloh	Bielefeld, Herford, Minden, Paderborn, Lippe Gütersloh, Münster

Kooperationsprojekte

EFFEKTIV FÜHREN

ab 17. September 2019 in Bielefeld

Es soll eine systematische und praxisorientierte Kompetenzentwicklung der 8-12 Teilnehmer erreicht werden. Neben der Vermittlung von methodischem Handwerkszeug werden die individuellen Anlagen und Fähigkeiten der Teilnehmer berücksichtigt, um die persönlichen Potenziale weiterzuentwickeln. Der Führungsalltag soll souverän bewältigt werden und die Zukunft des Unternehmens mit gestaltet werden.

Der modulare Aufbau des Projektes bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernprozess mit der eigenen beruflichen Situation zu verbinden. Das Kooperationsprojekt besteht aus 6 Bausteinen sowie 2 Coaching-Tagen. Der Wirkungsgrad wird durch einen Seminarschauspieler erhöht. Mit eigenen Praxisthemen geht der Teilnehmer in eine Realitätssimulation und bekommt den Gesprächsinhalt und seine Haltung vom Seminarschauspieler (<https://seminarschauspieler-bielefeld.de/>) gespiegelt, d. h. er erlebt die Wirkung seines eigenen Verhaltens.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite www.verbandsingenieure-owl.de unter Projekte – Effektiv Führen.

Lean-Mentoren-Training

ab 29. Oktober 2019 in Bielefeld

Wir bieten gemeinsam mit den Unternehmensberatern Liskamm und Kober ein 4-tägiges Unterstützer-(Mentoren) Training / Schulungen zur Implementierung von „Lean Management“ im Unternehmen an. Ziel unseres Trainingskonzeptes ist die „ Hilfe zur Selbsthilfe“.

„Lean Management“ kann nur gelingen, wenn Unternehmen sich in kleinen Schritten ständig weiterentwickeln. Um diesen Prozess in Gang zu bringen, bilden wir Unterstützer in den Unternehmen aus, die wir Lean-Mentoren nennen. Gestartet wird in einem Pilotbereich mit 5A, denn Ordnung, Sauberkeit und Standards am Arbeitsplatz sind die Grundvoraussetzung für weitere Schritte in Richtung „Lean“.

Unser Angebot an die Unternehmen besteht darin, Mentoren anfangs in 5A auszubilden und das Management umfassend über Lean Management zu informieren. Bei Bedarf begleiten die Berater den Mentor in der Praxis bei Projekten und geben Hilfestellungen. Die Berater bieten auch Schulungen in der Durchführung von Audits an, um die Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen zu unterstützen. Dieses erfolgt in der Regel vor Ort. Bei Bedarf stehen die Berater Führungskräften und Mentoren als Gesprächspartner für weitere Schritte und weiterführende Schulungen /Trainings zur Verfügung.

Das Konzept hat sich in der Praxis hervorragend bewährt. Es sind die ersten Schritte, um Produktion und Verwaltung für die Zukunft fit zu machen. Denn bei „Lean“ dreht sich alles um zwei Dinge:

- Werte für den Kunden schaffen
- Verschwendung vermeiden

Führungskräfte und Mentoren lernen in den Schulungen und Trainings, Verschwendung zu erkennen und diese mit Fokus auf die Kundeninteressen (Erhöhung der Wertschöpfung) zu beseitigen.

Die Mentorenschulung wird in vier ganztägigen Modulen ab 29. Oktober 2019 im Verbandshaus in Bielefeld für maximal 12 Teilnehmer durchgeführt.

Der modulare Aufbau des Projekts bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernprozess mit der eigenen beruflichen Situation zu verbinden.

Den Flyer und das dazugehörige Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: www.verbandsingenieure-owl.de unter Projekte – Kaizen.

Wie funktioniert KI in meinem Betrieb? ifaa veröffentlicht gemeinsam mit Projektpartnern die Umsetzungshilfen Arbeit 4.0

"Die Umsetzungshilfen Arbeit 4.0 bieten Betrieben sozialpartnerschaftlich abgestimmte Gestaltungsempfehlungen von Experten aus der Wissenschaft und aus der betrieblichen Praxis zur Einführung künstlicher Intelligenz in den Betrieb. Ein so umfassendes Werk gibt es bisher nicht. Es ist eine ausgezeichnete Chance für Betriebe die Arbeit der Zukunft intelligent zu gestalten", so Dr. Martina Frost, wissenschaftliche Expertin und Projektleiterin am ifaa für das Verbundprojekt Prävention 4.0 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Praxis wurden die Gestaltungsempfehlungen zur produktiven und präventiven Einführung künstlicher Intelligenz in Betrieben aktuell veröffentlicht.

Kostenloser Download:

https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote_und_Produkte/Checklisten_Handlungshilfen/Umsetzungshilfen_Arbeit4.0.pdf

Übernimmt KI die Führung? Prof. Dr. Stowasser, Direktor des ifaa - gibt hierauf die Antwort: „Wichtig ist, dass Unternehmen die Einführung von KI in den Betrieb bewusst begleiten und gestalten, so dass KI nicht unbemerkt die Steuerung von Prozessen übernehmen kann. Deswegen haben wir Hilfen für kleine und mittlere Betriebe entwickelt, mit Empfehlungen, wie künstliche Intelligenz (KI) erfolgreich genutzt werden kann“. Entwickelt wurden diese von Experten aus Forschung, Betrieben und Verbänden im Rahmen des dreijährigen BMBF-Forschungsprojekts „Prävention 4.0“. Zielgruppe der Gestaltungsempfehlungen sind Experten und interessierte Fachleute aus mittelständischen Betrieben und Interessenvertretungen sowie Berater.

Hintergrundinformationen, Chancen und Gefahren, Gestaltungsmaßnahmen – alles auf einen Blick

Die 79 Umsetzungshilfen geben Hintergrundinformationen, beschreiben die Chancen und Gefahren, die mit der Integration von KI-Anwendungen entstehen und welche Gestaltungsmaßnahmen hilfreich sein können. Sie geben ganz konkrete Hinweise zu Themen wie Strategie, Unternehmensführung, Betriebsklima, Arbeitsorganisation oder Sicherheit und Gesundheit im Umgang mit KI. Ebenso gehen sie auch auf ethische Grundlagen von KI-Systemen im Betrieb ein. „Führungskräfte und Beschäftigte müssen keine IT-Experten werden, um die Chancen und Gefahren von KI erkennen zu können,“ meint Stowasser, „sie sollten aber die wesentlichen Gestaltungs-Kriterien kennen, um die Stärken von KI-Systemen im Betriebsalltag nutzen zu können.“

Verbundprojekt Prävention 4.0

Das Verbundprojekt „Prävention 4.0“ (www.praevention40.de) entwickelt Hilfen für kleine und mittlere Betriebe zur Bewältigung und Nutzung der künstlichen Intelligenz. Es wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und betreut vom PTKA Projektträger Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie. Zum sozialpartnerschaftlich zusammen gestellten Verbundprojekt gehören folgende Akteure: BC GmbH Forschung, Forum Soziale Technikgestaltung, ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung – BGF GmbH, IfM Bonn – Institut für Mittelstandsforschung, itb – Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V., sfs – Sozialforschungsstelle/TU Dortmund, VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.

Die Offensive Mittelstand

Alle Institute des Verbundprojektes „Prävention 4.0“ sind Partner der „Offensive Mittelstand“ (OM), die auch Herausgeber der Umsetzungshilfen Arbeit 4.0 ist. Derzeit arbeiten über 400 Partner in der „Offensive Mittelstand“ mit, unter anderem Bund und Länder, Unternehmerverbände, Fachverbände, Innungen, Handwerkskammern, Gewerkschaften, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Forschungsinstitute und Dienstleister. Die OM fördert eine erfolgreiche, mitarbeiterorientierte Unternehmensführung durch die Entwicklung von OM-Praxisvereinbarungen und Selbstbewertungschecks zu allen Themen betrieblichen Managements, bietet vielfältige regionale Unterstützungsstrukturen speziell für den Mittelstand und fördert die Zusammenarbeit der Partner. Die Offensive Mittelstand ist das unabhängige Mittelstandsnetzwerk der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Träger der Offensive Mittelstand ist die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“.

Mehr Informationen: www.offensive-mittelstand.de

Kannst Du einspringen? Reserve richtig geplant

Die neue ifaa-Broschüre Neu aus der Broschürenreihe »Bedarfsgerechte Arbeitszeitsysteme in der Praxis«: Reserveplanung

Die neue Broschüre „Reserveplanung“ aus der Reihe „Bedarfsgerechte Arbeitszeitsysteme“ des ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft zeigt, mit welchen Maßnahmen Personalplanung optimal funktionieren kann. Das Ziel: Verfügbare Mitarbeiter auf Basis der tatsächlichen Bedarfssituation bestmöglich so zu disponieren, sodass Personalkosten und Produktivität des Unternehmens entsprechend Berücksichtigung finden. Kostenloser Download unter: http://www.arbeitswissenschaft.net/broschuere_reserveplanung/

„Die Planungsabteilungen und Führungskräfte in Produktionsunternehmen stehen immer wieder vor der Herausforderung, auf Arbeitszeitflexibilisierung, schwankende Konjunkturzyklen, individuelle Kundenanforderungen und die zunehmenden Bedürfnisse der Beschäftigten im Sinne der Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben adäquat zu reagieren“, erläutert Sven Hille, Fachbereichsleiter Arbeitszeit und Vergütung am ifaa. Er erläutert: „Dies muss sich auch in den Schichtplänen widerspiegeln. Um auf diese Anforderungen reagieren zu können, ist eine entsprechende Reserveplanung dringend erforderlich.“ In dieser Broschüre werden entsprechende Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit bereichsinternen Maßnahmen, zum Beispiel durch Bildung übergroßer Gruppen oder die Einbringung von Reserveschichten aber auch externen Maßnahmen, wie die Nutzung von Zeitarbeit oder Springerpools, Reserveplanungen durchgeführt werden können.

ifaa-Themendienst 4_2019

Der Themendienst des ifaa bietet Ihnen monatlich einige interessante Vorschläge für Ihre Medienarbeit. Die Textbausteine können Sie für sämtliche Gattungen (Verbandszeitschriften, Newsletter, Website, etc.) nutzen. Darüber hinaus können Sie uns gerne für individuelle Kooperationen ansprechen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Kontakt über Christine Molketin c.molketin@ifaa-mail.de oder 0211 542263-26.

Die aktuellen Themen im Überblick:

- ifaa führt Befragung zu Produktivitätsstrategien und Digitalisierung durch
- Unternehmen erfassen kaum Kennzahlen in der Verwaltung
- Wie resilient ist Ihr Unternehmen? ifaa veröffentlicht Checkliste
- ifaa-Trendbarometer „Arbeitswelt“: Unternehmen orientieren sich in Richtung KI

ifaa führt Befragung zu Produktivitätsstrategien und Digitalisierung durch

Mit der fortschreitenden Digitalisierung entstehen neue Möglichkeiten zur Prozessgestaltung und zum Produktivitätsmanagement. Diese Möglichkeiten und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung werden im Forschungsprojekt TransWork analysiert und bewertet. Als beteiligtes Forschungsinstitut führt das ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft eine Onlinebefragung unter Unternehmensvertretern aller Wirtschaftsbereiche durch. Unternehmen sind aufgefordert sich unter www.arbeitswissenschaft.net/befragung zu beteiligen.

Nutzen aus der Teilnahme

Das Beantworten der Fragen hilft, die eigenen Aktivitäten im Produktivitätsmanagement bewusst zu betrachten und neue Ideen zu gewinnen. Das Gesamtergebnis der Befragung kann zu einem späteren Zeitpunkt zugesendet - bei freiwilliger Angabe einer E-Mail-Adresse - oder von der Homepage des ifaa heruntergeladen werden (www.arbeitswissenschaft.net). Die Ergebnisse fließen in das Forschungsprojekt TransWork ein, das durch das BMBF gefördert wird (Förderkennzeichen: 02L15A164).

Weitere Informationen

Die Befragung ist über folgenden Link erreichbar: www.arbeitswissenschaft.net/befragung. Dauer max. 20 Minuten, Befragung und Auswertung erfolgen selbstverständlich anonym.) www.transwork.de sowie <https://www.arbeitswissenschaft.net/transwork>
Ansprechpartner zum Projekt: Dr. Tim Jeske; t.jeske@ifaa-mail.de/ 0211 542263-24

Unternehmen erfassen kaum Kennzahlen in der Verwaltung

Die Erfassung von Kennzahlen ist selbstverständlich in produktionsnahen Bereichen. Sie zeigen anschaulich die Entwicklung im Betrieb oder den Stand im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb der Branche. Schnell lässt sich anhand von Kennzahlen herausfinden an welcher Stelle Optimierungsbedarf besteht. Eine aktuelle Studie des ifaa zeigt: Unternehmen erfassen selten Kennzahlen in indirekten Bereichen wie beispielsweise in der Verwaltung. „Dabei trägt jeder Bereich im Unternehmen zur Steigerung der Produktivität bei,“ so Dr. Tim Jeske, Leiter der Studie. „Die Ergebnisse belegen großes Potenzial für systematische Verbesserungen. So könnten zum Beispiel Kennzahlen zur Angebotserstellung oder zur Handhabung von Rechnungen die Produktivität im Unternehmen ebenfalls steigern. Das könnte auch zur Erhöhung der Identifikation mit dem Unternehmen bei den Beschäftigten in indirekten Bereichen führen und sichtbar machen, wie alle Unternehmensbereiche am gemeinsamen Unternehmenserfolg arbeiten. Übrigens: Wie die Handhabung von Rechnungen elektronisch unterstützt werden kann, wie dabei der Standard ZUGFeRD hilft und welche Vorteile zu erwarten sind, erfahren Sie auf einem Faktenblatt des ifaa.

Ansprechpartner am ifaa: Dr. Tim Jeske (t.jeske@ifaa-mail.de / 0211 542263-24)

Wie resilient ist Ihr Unternehmen? ifaa veröffentlicht Checkliste

Sie möchten dem stetigen Wandel mit Anpassungsfähigkeit Ihres Unternehmens und Ihrer Beschäftigten begegnen? Herausforderungen werden durch Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter mit Engagement gemeistert? Wenn das Ihre Zukunftsvision ist und Sie Ihr Unternehmen widerstandsfähig machen möchten, dann unterstützt die ifaa-Checkliste „Checkliste individuelle und organisationale Resilienz – ein Einstieg für Unternehmen“ Sie in diesem Vorhaben. Dieses Instrument zeigt Ihnen die Möglichkeiten auf, die Resilienz Ihrer Beschäftigten und Ihres Unternehmens zu stärken.

http://www.arbeitswissenschaft.net/checkliste_resilienz



ifaa-Trendbarometer „Arbeitswelt“*: Unternehmen orientieren sich in Richtung KI

Künstliche Intelligenz prägt die öffentliche Diskussion. Doch wie weit sind die Unternehmen? „Unser ifaa-Trendbarometer Arbeitswelt zeigt, dass die Unternehmen dem Thema in Zukunft viel Bedeutung beimessen. Bei der aktuellen Bedeutung landet KI erstaunlicherweise auf einem hinteren Platz,“ kommentiert Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser, Direktor des ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft die aktuellen Ergebnisse der Studie. „Wir gehen davon aus, dass viele Unternehmen noch in der Orientierungs- und Informationsphase sind. Viele stellen sich die Frage: Was bedeutet KI überhaupt für mein Unternehmen?“ Die komplette Auswertung finden Sie hier:

https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Bilder/Angebote_und_Produkte/Studien/Auswertung_Herbst_2018.pdf

> ifaa-Login | Personalien | Projekte | Veröffentlichungen | Veranstaltungen | VI-Themen | Sonstiges <

Personal:

Termine:

10.04.2019 Erfahrungsaustausch "Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung"

<http://event.arbeitswissenschaft.net/Events/Details/87104b99-cd0c-48b2-b5f2-5c5aa7fb1502>

21.05.2019 Arbeitskreis Arbeitsschutz

<http://event.arbeitswissenschaft.net/Events/Details/8aa09529-847a-4cb7-8a20-6b853a07e0ca>

28.05.2019 Erfahrungsaustausch/Workshop Vergütung von AT-Angestellten

<http://event.arbeitswissenschaft.net/Events/Details/922874c5-051c-4d01-8245-39f6b0501982>

5. und 6. Juni 2019 ifaa-Fachkolloquium Arbeits- und prozessorientierte Digitalisierung

<http://veranstaltungen.arbeitswissenschaft.net/Events/Details/81509baa-1249-40a7-8a39-18ee138bb602?searchstring=Fachkolloquium>

Veröffentlichungen:

Thema der aktuellen Ausgabe: **Arbeitswelt im Wandel – Maßnahmen zur Unterstützung resilienzfördernder Führung**

Autorin: Dr. Anika Peschl

Erhältlich ab 15.03.2019

Infos: <https://www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte/publikationen/leistung-entgelt/>

Die neue Handlungshilfe des ifaa ist da: Shopfloor-Management – Potenziale mit einfachen Mitteln erschließen



„Ein „gelebtes“ Shopfloor-Management ist ein zielführendes Instrument zur Beseitigung von Störungen in der Produktion sowie zu deren nachhaltiger Verbesserung und reibungsloser Steuerung.“, so Ralph W. Conrad, wissenschaftlicher Mitarbeiter des ifaa. Das Institut unterstützt mit der neuen Handlungshilfe „Shopfloor-Management – Potenziale mit einfachen Mitteln erschließen“ insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. Zusätzlich zum Buch finden Nutzer auch Arbeitshilfen und Checklisten auf der Website des ifaa:

<https://www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte/checklistenhandlungshilfen/ue-che-sfm/>

Ein Video erklärt, was Shopfloor-Management ist und wie es funktioniert.

Diese Veröffentlichung ist ab sofort über den Springer Verlag zu beziehen.

Ansprechpartner am ifaa: Ralph Conrad (r.conrad@ifaa-mail.de / 0211 542263-18)

Buch: Shopfloor-Management

Dieser Handlungsleitfaden vermittelt in anschaulicher Weise Grundlagen des SFM und unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung und Einführung.

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-58490-3>

Checklisten/Handlungshilfen: Shopfloor-Management Arbeitshilfen

Die Arbeitshilfen und Checklisten (PDF und Excel, .zip, 2,43 MB) unterstützen Sie bei der Implementierung Ihres Shopfloor-Managementsystems.

https://www.arbeitswissenschaft.net/fileadmin/Downloads/Angebote_und_Produkte/Checklisten_Handlungshilfen/ifaa_2019_Shopfloormanagement_Arbeitshilfen.zip

Video: Shopfloor-Management

In diesem Erklärvideo verdeutlicht das ifaa, wie das Shopfloor-Management auch in KMU erfolgreich eingeführt und genutzt werden kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=nt7ooiFSGQE>

Buch: "Abläufe verbessern – Betriebserfolg garantieren"

Der Leitfaden (ifaa, 2018) unterstützt Führungskräfte und Mitarbeiter, betriebliche Abläufe im Alltag erfolgreich zu verbessern und nachhaltig zu sichern.

<https://www.arbeitswissenschaft.net/angebote-produkte/buecher/ue-bue-ifaa-2018-ablaeufe-verbessern/>

Neue Technologien und künstliche Intelligenz erleichtern Wissenstransfer und -erhalt – die 2. überarbeitete Auflage der ifaa-Broschüre »Wissensmanagement kompakt« ist da

Am 27. März 2019 erschien die 2. überarbeitete Auflage der ifaa-Broschüre

»Wissensmanagement kompakt«. Das »Living Document« wurde erweitert und zeigt unter anderem nun, wie aktuelle Technologien und künstliche Intelligenz genutzt werden können, um Experten im Unternehmen zu identifizieren und den Wissensschatz ausscheidender Beschäftigter zu erhalten. Dies und weitere Beispiele finden Sie in der Broschüre, die kostenlos unter dem folgenden Link heruntergeladen werden kann

www.arbeitswissenschaft.net/broschuere-wissensmanagement

neue Inhalte im ifaa-Login:

Unter www.arbeitswissenschaft.net/sfm

finden sich im öffentlichen Bereich ab sofort ein Link zum neu erschienenen Handlungsleitfaden "Shopfloor-Management", ein Erklärvideo und zahlreiche Arbeitshilfen und Checklisten zum Thema

Sonstiges:

Das ifaa Arbeitsprogramm wird dreimal im Jahr (April, August, Dezember) aktualisiert. Die Aktualisierung und Änderungshinweise für April finden Sie auf:

<https://connect.gesamtmetall.org/homepage/login/>

in der Connect-Community "ifaa-Arbeitsprogramm".

Empfehlungen gesucht: Software zur Nachverfolgung von Zielvereinbarungen

Wer kann ein Software-Tool zum Umgang mit Zielvereinbarungen und zur Nachverfolgung der Zielerreichung, insbesondere für KMU, empfehlen? Gibt es Erfahrungen mit kommerzieller Software?

Rückmeldungen und Empfehlungen gerne kurzfristig an Amelia Koczy (a.koczy@ifaa-mail.de, 0211542263-12)